Christina Ujma · Ernst Blochs Konstruktion der Moderne
aus Messianismus und Marxismus

This page intentionally left blank

Christina Ujma

Ernst Blochs Konstruktion der Moderne aus Messianismus und Marxismus

Erörterungen mit Berücksichtigung
von Lukács und Benjamin

M & P
VERLAG FÜR WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Ujma, Christina:

Ernst Blochs Konstruktion der Moderne aus Messianismus
und Marxismus : Erörterungen mit Berücksichtigung
von Lukács und Benjamin / Christina Ujma.

– Stuttgart : M und P Verl. für Wiss. und Forschung, 1995

Zugl.: Marburg, Univ, Diss., 1994

ISBN 978-3-476-45141-5

ISBN 978-3-476-45141-5

ISBN 978-3-476-04237-8 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-04237-8

Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Teile geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und Einspeicherung in elektronischen Systemen.

M & P Verlag für Wissenschaft und Forschung
ein Verlag der J.B. Metzlerschen Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart

© 1995 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1995

Inhalt

I. Einleitung.....	9
II. Das Wahre und das Ganze.....	38
<i>Lukács, Bloch und die Kategorie der Totalität</i>	
1. Geschichte und Klassenbewußtsein	39
1.2. Aktualität und Utopie.....	44
1.3. Die Folgen einer Theorie	48
2. Die Linkskurven-Aufsätze	51
3. Das Ganze und die Moderne.....	59
III. Die Welt in Trümmern	67
1. Die Moderne als Krise und Bruch	67
2. Gesellschaftliche Krisenphänomene	70
3. Einstürzende Altbauten	73
4. Totalität oder Unterbrechung?.....	87
5. Das Lebendige und das Systematische	99
IV. Rausch und Nüchternheit	114
<i>Reisewege zur Erkenntnis</i>	
1. Strassburger Münster - Blochs Hölderlinsche Synthese	115
2. Italien ohne Säulen	126
2.1. Blochs anticlassizistischer Gegen- mythos.....	126
2.2. Ein Italienurlaub und seine Folgen	127

2.3. Der Schlüssel Italiens.....	131
2.4. Blochs Italienmythos in der Stadt der Mythen	132
2.5. Der Sehnsucht einen Ort?.....	135
3. Römische Kälte - politisch	139
4. Wege aus der Kälte?	146
V. Der Expressionismus und das Wesen der Moderne.....	163
1. Größe und Verfall des Expressionismus	164
2. Unerwartete Affinitäten	172
3. Ist Lukács' Position zur Moderne noch zu retten?.....	179
4. Mißlungene Austreibung	188
VI. Zum Licht und nicht zur Finsternis.....	199
<i>Exildebatten um Expressionismus und Realismus</i>	
1. Die Freiheit der Kunst und die Verteidigung der Kultur.....	201
2. Realität und Realismus	204
3. Anmerkungen zu Blochs Realismusbegriff	209
<i>Exkurs: Debatten von Expressionisten und Ex- Expressionisten.....</i>	<i>214</i>
4. Die Geburt des Expressionismus aus dem Geist der Destruktion	224
5. Ernst Bloch - Der letzte Expressionist?	229

VII. Lumpensammler	243
<i>Blochs Benjaminsche Sicht des Surrealismus</i>	
1. Montierter Surrealismus	245
2. Welche Surrealisten?	253
3. Traum und Wahrheit	261
4. Zwischen Hommage und Diebstahl	270
5. Irritationen	275
6. 'The Tree of Knowledge'	280
7. Getrennte Wege	283
VIII. Schluß: Avantgarde und Mythos	286
1. Ernst Blochs Theorie der Avantgarde	286
2. Der Mythos der aufgeklärten Erkenntnis und die Erkenntnis des Mythos	298
Literaturverzeichnis	309

Vorbemerkung

Mein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater Herrn Professor Mattenklott, der diese Arbeit mit Interesse und Aufmerksamkeit begleitet hat und der bei Problemen stets Diskussion und Unterstützung gewährte.

In Zusammenhang mit der schwierigen Literaturbeschaffung der Originalfassungen der Bloch-Texte gilt mein Dank dem Leiters des Bloch-Archivs, Herrn Dr. Karlheinz Weigand und auch Herrn Rößner von der UB Marburg, der mir Zugang zu den alten Jahrgängen der Frankfurter Zeitung gestattete. Zu denen, die es ermöglichten, daß diese Arbeit entstehen konnte, zählen auch die Leiterin der Germanistik-Bibliothek der Universität Marburg, Frau Lydia Tschakert und Herr Gerd Lauer, Leiter der Bibliothek Philosophie/Soziologie. Beide waren mir immer wieder bei der Beschaffung der Sekundärliteratur behilflich, legten die Ausleihregeln oft genug großzügig zu meinen Gunsten aus und nahmen darüberhinaus am Thema und am Fortgang der Arbeit engagiertes Interesse.

Den Freunden, die aus Interesse an der Arbeit, aus Freundschaft zur Verfasserin oder aus beiden Motiven heraus die Thesen dieser Arbeit mit mir diskutierten, Ratschläge fachlicher oder technischer Natur gaben, gilt mein besonderer Dank, den ich nur stellvertretend aussprechen kann. Hier sei zuerst Dr. Rotraut Fischer genannt, die mich immer wieder freundlich und geduldig von ihren Erfahrungen mit allen aus einer Dissertation entstehenden Problemen hat profitieren lassen. Thomas Reuter möchte ich für fachlichen Rat danken und für seine *logistische Hilfe*. Mit besonderer Herzlichkeit danke ich Sabine Reiner und Olaf Asbach, sie standen mir in den letzten Wochen der Fertigstellung dieser Arbeit zur Seite und besorgten die Endkorrektur. Sabine Reiner heiterte mich mit ihren Kommentaren stets auf und übersah darüberhinaus keine überflüssige Leerstelle. Olaf Asbach war ebenfalls ein engagierter Leser dieser Arbeit und konfrontierte mich des öfteren mit der hegelianisch-marxistischen Orthodoxie.

Horst und Ruth Ujma schließlich haben wichtigen Anteil am Entstehen und der Fertigstellung dieser Arbeit, sie unterstützten mich materiell und moralisch; sie waren auch die ersten (Korrektur-) Leser der hier vorliegenden Arbeit.